



Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Münster-Rjasan

An die Lokalredaktionen der WN zu
Hd.Frau Völker/Herrn Obermeyer
der MZ, zu Hd. Frau Hanscheid

Verein zur Förderung der
Städtepartnerschaft Münster-Rjasan
Stadthaus I - Zimmer 376
48127 Münster
Telefon: 0251/492 10 48
Telefax: 0251/492 79 48
Email: msrjasan@muenster.org
<http://www.muenster.org./msrjasan>

16.06.2004

Betreff: Pressemitteilung

Wohlbehalten und voller Eindrücke ist Anfang Juni eine 24-köpfige Bürgerdelegation von einer Reise in die russische Partnerstadt zurückgekehrt. In Zusammenarbeit mit dem dortigen „Fonds Soziale Hilfe“ hatte der Förderverein Münster-Rjasan ein vielseitiges Programm zusammengestellt. So wurden die Münsteraner gleich an der Stadtgrenze von einer Folkloregruppe mit Brot und Salz herzlich willkommen geheißen. Die 10 Tage Aufenthalt vor Ort gaben Gelegenheit, bestehende Freundschaften zu pflegen, aber auch neue Kontakte zu knüpfen. Die Veranstaltungen und Besichtigungen waren deshalb nach Möglichkeit für Münsteraner und Rjasaner gemeinsam geplant. Sprachschwierigkeiten zu überwinden halfen mit viel Engagement Germanistik-Studenten der Rjasaner Uni und Mitglieder des Rjasan-Münster Vereines, so dass sich auch diejenigen Mitreisenden schnell wohl fühlten, die zum ersten Mal in der russischen Provinz oder überhaupt in Russland waren. Von der Teilnahme am Rjasaner Stadtfest über Besuche in Kindergärten, in einer Schule, bei einer Elterninitiative für Behinderte, im Altenheim, im Krankenhaus usw. bis zu Besuchen bei den Familien und Einladungen auf die Datscha bekam die Gruppe neben einem umfangreichen Kulturprogramm einen tiefen Einblick geboten in viele Bereiche des Lebens in Russland. Neben der sprichwörtlichen Gastfreundschaft und Herzlichkeit beeindruckten die Gastgeber dabei auch durch Offenheit, Diskussionsbereitschaft und ein hohes Maß an Bildung und Wissen um die deutsche Kultur.... So war denn das Resumee der Gruppe am Ende ein klares Pladoyer für eine Wiederholung -der Förderverein nahm ganz im Sinne seiner Ziele als Lob und versprach, für 2005 einen Gegenbesuch der Rjasaner in Münster und 2006 wieder eine Rjasan-Reise in die Planung aufzunehmen.

Einige Mitglieder des FMR Vorstandes nutzten die Reise nicht allein, um „Ihre“ Familien zu besuchen, sondern auch, um sich ein Bild über die laufenden Projekte des Vereins zu machen, wie z.B. die Überweisungsaktion „von Familie zu Familie“ oder die Unterstützung der „Assoziation ehemaliger KZ-Häftlinge“. Sie überzeugten sich davon, dass die Abwicklung der Aktivitäten auf Rjasaner Seite in zuverlässigen Händen liegt und kamen zu dem Schluss, dass deren Fortsetzung nach wie vor wichtig und notwendig erscheint -trotz aller positiven Veränderungen, die im Zusammenhang mit einem allmählichen wirtschaftlichen Aufschwung in Russland auch in Rjasan unbestreitbar zu beobachten sind. Wer aber – wie die Empfänger der Geldüberweisungen aus Münster – z.B. kinderreich, krank, alt oder alleinstehend ist, der hat in Russland auch in absehbarer Zukunft kaum Chancen, seine Situation aus eigener Kraft oder durch staatliche Hilfen zu verbessern.

Mit Freude nahm der Förderverein Münster-Rjasan daher zur Kenntnis, dass als Ergebnis der Sammelaktion im Juni 16.000 Euro überwiesen werden konnten, die rund 200 Familien dort zugute kommen. Die nächste Gelegenheit, an der Aktion teilzunehmen, besteht bis zum 1. September 2004.

Am Mittwoch, den 07. Juli, trifft sich der Verein ab 18 Uhr zu seinem vierteljährlichen „offenen Stammtisch“, diesmal im Cafe des Mühlenhofes. Die Teilnehmer der Reise, Vereinsmitglieder, aber auch alle Übrigen, die sich für die Arbeit des Vereins, für Bilder und frische Eindrücke aus Rjasan interessieren, sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Annette Becker

FMR